



# NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der

Stadt Landau in der Pfalz

am Mittwoch, 15.06.2022,

im Dorfgemeinschaftshaus Godramstein, großer Saal

Beginn: 19:00

Ende: 20:20



Anwesenheitsliste

CDU

Klaus Nohr

Yvette Pagel

Markus Stentz

SPD

Sonja Baum-Baur

Peter Kern

Rainer Keßler

Hermann Schneider

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Lindner

Frank Ohler

Renate Steigner-Brecht

FWG

Marcel Barbey

Jürgen Lied

Vorsitzender

Michael Schreiner

Schriftführer/in

Tina Hammer

Entschuldigt



CDU

Miriam Christmann	entschuldigt
Frank Doll	entschuldigt
Sabrina Gerhartsreiter	entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Die Niederschrift der letzten Sitzung ging allen Ortsbeiratsmitgliedern zu.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Bebauungsplan „GS 10, Gewerbegebiet Godramstein Süd“; Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange  
Vorlage: 610/710/2022
4. Seismische Messungen im Stadtgebiet von Landau - Stellungnahme zum Hauptbetriebsplan  
Vorlage: 660/323/2022
5. Prioritätenliste 2023
6. Informationen und Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren 5 Bürger anwesend.

Eine Bürgerin informierte, dass Sie in Erwägung zieht, evtl. in Godramstein einen Schachclub zu gründen.

Der Vorsitzende gab die Auskunft, dass es dazu die Möglichkeit gäbe, als Verein oder Zusammenkunft die Räumlichkeiten des DGH's zu nutzen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Bericht des Ortsvorstehers

### offenen Punkte aus letzten Sitzung

- Der Antrag der CDU bezüglich der 30'er Zone in der Bahnhofstraße wurde vertagt
- Die zeitliche Begrenzung der 30'er Zone am katholischen Kindergarten wird evtl. mit dem „Lückenschluss“ der 30'er Zone Godramsteiner Hauptstraße / Bahnhofstraße aufgehoben
- Leerstand der Wohnräume in der Steingasse → die Eigentümer entscheiden selbst, was mit leerem Wohnraum geschehen soll

### Friedhofsbudget

Das aktuelle Friedhofsbudget liegt zum Stand 02.06.2022 bei 13.585,11 €.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Bebauungsplan „GS 10, Gewerbegebiet Godramstein Süd“; Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Keßler erwartet zu diesem Beschluss, dass es für die Bürger entweder einen Informationsabend oder eine Broschüre o.ä. gibt.

Dem Beschluss wurde einstimmig mit 13-Ja Stimmen zugestimmt.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB vorzunehmen.





## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Seismische Messungen im Stadtgebiet von Landau - Stellungnahme zum Hauptbetriebsplan

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage und spricht an, dass Godramstein hierzu nur am Rande betroffen sei.

Herr Keßler gibt zu bedenken, dass das betroffene Gebiet ein Naturschutzgebiet ist und er hier die Messungen für nicht richtig hält.

Der Vorsitzende erkennt die Problematik, meint aber, dass in diesem Gebiet keine Messungen laut Aufstellung durchgeführt werden würden.

Herr Schneider meint dazu, dass es doch die Biotope und auch die Weinberge und Landwirtschaft betrifft. Er spricht an, dass er in der Beschlussvorlage zum 4. Aufzählungsstrich eine Ergänzung wünscht und zwar „eine Zustandsdokumentation der beanspruchten Straßen und Wege ist vor der Befahrung zu erstellen **im Zusammenhang mit der Stadt Landau**“. Herr Schneider spricht die vor Jahren ausgebaute B10 an, die nicht so umgesetzt wurde, wie geplant. Es gäbe hierzu keine Dokumentation von dem IST-Zustand vor dem B10 Ausbau. Eine Frage wäre dann auch, wenn etwas nicht wie geplant umgesetzt wird, wer dann die Kosten trägt.

Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass der LBM die übergeordnete Dienststelle u.a. der Stadt Landau ist und im Nachgang es manchmal schwierig ist, wer was veranlasst bzw. umgesetzt hat.

Dem Beschluss wurde mit 13-Ja-Stimmen zugestimmt.

### **Beschlussvorschlag:**

Es werden die folgende Stellungnahme zum Hauptbetriebsplan und die Bedingungen für die Nutzung städtischer Flächen bei der Durchführung seismischer Messungen wie folgt beschlossen:

Der Durchführung von seismischen Messungen im Stadtgebiet von Landau in der Pfalz wird unter folgenden Bedingungen zugestimmt:

- Die Vorgaben der Satzung über die Benutzung der städtischen Wirtschaftswege in der Stadt Landau in der Pfalz in der gültigen Fassung sind zu beachten.
- Für das Befahren der Wirtschaftswege ist ein Gestattungsvertrag notwendig. Hierfür fällt ein Gestattungsendgeld an.
- Schäden an Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen, die durch das Befahren der Straßen und Wege entstehen, sind auf Kosten der Vulcan Energie Ressourcen GmbH zu beseitigen.
- Eine Zustandsdokumentation der beanspruchten Straßen und Wege ist vor der Befahrung zu erstellen.
- Es ist eine Bankbürgschaft in Höhe von 500.000€ zur Schadensregulierung zu hinterlegen.
- Alle in Anspruch genommenen Infrastruktureinrichtungen müssen in den vorherigen Zustand versetzt werden.
- Nach Abschluss der Messungen ist eine gemeinsame Abnahme durchzuführen.
- Eine Gefährdung von Gebäuden und Infrastruktureinrichtungen durch das Messverfahren ist durch eine begleitende Überwachung auszuschließen.



- Die Verkehrssicherung ist rechtzeitig vor den Messungen mit der Straßenverkehrsbehörde abzustimmen.
- Erkundungsfahrten dürfen im Außenbereich nur auf vorhandenen Wegen durchgeführt werden.
- Neu angelegte Ausgleichsflächen und Habitate dürfen aus Gründen des Artenschutzes nicht befahren und betreten werden.
- Die Arbeiten sollten außerhalb der Vogelbrutzeit erfolgen.
- Für Arbeiten im Naturschutzgebiet und FFH-Gebiet Ebenberg (hier gibt es nur einen offiziell ausgewiesenen Weg) ist eine entsprechende förmliche Genehmigung der SGD Süd einzuholen.
- Nach Abschluss der Arbeiten sind alle entstandenen Flurschäden zu beseitigen oder zu begleichen; entsprechende Eingriffe in Natur und Landschaft sind in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde auszugleichen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

### Prioritätenliste 2023

Der Vorsitzende geht auf die vorliegende Prioritätenliste ein und weist auf die aktuell schwierige Haushaltslage hin. Alle Fraktionen, bis auf die SPD, haben keine neuen Vorschläge vorgebracht.

Herr Keßler spricht an, dass die von der SPD 15. aufgeführten Punkte nicht in erster Linie für die SPD stehe, sondern für Godramstein.

Der Vorsitzende gibt jedoch zu verstehen, dass von allen Punkten lediglich nur 4 (→ Umzug OVB ins DGH, Photovoltaik-Anlage auf Dach der Grundschule, Verkehrssicherheit für Bahnhofstraße, Vorplatz Leichenhalle) für die Prioritätenliste geeignet wären. Bei den anderen müsste u.a. ein Antrag gestellt werden.

Frau Steigner-Brecht meldet sich, dass Bündnis 90/Grüne auch Anregungen hätten, aber aufgrund der angespannten Haushaltslage, man darauf verzichtet.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Punkte „Beleuchtung Böchinger Straße“ und „Erneuerung Brückengeländer“ Auftragsangelegenheiten sind, und diese an die jeweiligen Ämter weitergegeben werden.

Herr Keßler spricht nochmal den Punkt „Umzug OVB“ an und betont, dass dort ein barrierefreier Zugang möglich sei. Auch seien die Neuzugänge der Bürger und Grundschüler zu bedenken, die das Neubaugebiet und die Reihenhäuser aus dem Kapellenweg mit sich bringe.

Herr Nohr meldet sich zu Wort, die CDU, wie die FWG und Bündnis 90/Grüne stimmen den aktuell vorliegenden Prioritätenplan zu und haben keine neuen Ergänzungswünsche. Er zeigt sich von den Wünschen der SPD überrascht, auch werden die Rahmenbedingen zum Thema „Umzug OVB“ nach wiederholter Diskussion nicht besser. Die bisher angenommenen Kosten für den Umzug/Umbau von ca. 300 T€ würden bestimmt aktuell um 20 % steigen.

Der Vorsitzende betont, dass hierfür unnötig Steuergelder ausgegeben würden. Ebenso wäre nicht einsehbar, wenn das OVB im 2. Stock des DGH wäre, was „unten“ in den Räumen vor sich gehe.

Zu diesem Thema „DGH“ erwähnt er noch, dass nächstes Jahr eventuell keine privaten Veranstaltungen im DGH mehr stattfinden können. Aufgrund einer Anfrage muss nun nach dem Gleich-Behandlungsgrundsatz allen Vereinen / Zusammenkünften das DGH für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden.

Frau Baum-Baur meldet sich und spricht an, dass das DGH nicht der Schwerpunkt der Prioritätenliste wäre. Die Liste soll in erster Linie für die Godramsteiner Bürger sein. Sie erwähnt, wie lange manchmal bestimmte Themen geplant sind und es jahrelang dauert bis etwas realisiert wird.

Der Vorsitzende kommt auf das Thema „öffentliche Toiletten“ an der Kirche zu sprechen. Aktuell sind diese in einem desolaten Zustand vorgefunden worden. Die Stadt Landau übernimmt hierfür nur 1x jährlich die Kosten für eine Reinigung und eigentlich sind die Vereine, die die Toilette öffnen, zuständig, dass diese sauber und gepflegt sind.

Herr Nohr äußert sich, dass die Punkte gegen das DGH nichts mit der Partei zu tun haben, sondern dass die Argumente gegen den Umzug sprechen. Es könnte aber überlegt werden, wie die Räume im DGH noch genutzt werden könnten.

Frau Baum-Baur äußerte noch den Wunsch, dass sie sich gerne vor der jetzigen OBR-Sitzung mit den anderen zusammengesetzt hätte, um im Vorfeld zu überlegen, was die wichtigsten Prioritäten für alle sind.

Herr Nohr spricht an, dass die anderen Fraktionen, außer die SPD, im Vorfeld die Rückantwort zur Prioritätenliste in Kopie geschickt hatten. Er wünscht in Zukunft dies auch von der SPD.



Herr Barbey meldet sich und weist darauf hin, dass es doch im Grunde um Godramstein in erster Linie gehe. Die Prioritätenliste weist aktuell schon viele Punkte aus. Allerdings sind von der SPD bestimmt auch wichtige Punkte dabei, die in späteren Jahren, wenn Punkte abgearbeitet sind, mit auf die Liste aufgenommen werden können.

Der Vorsitzende erläutert, dass es nicht zwingen heißt, wenn die Punkte auf der Liste aufgeführt sind, dass diese auch wirklich umgesetzt werden.

Herr Keßler gibt zu Protokoll, dass er sich hiermit entschuldigt, dass die Liste nicht an die anderen Fraktionen im Vorfeld verteilt wurde.

Es wurde mit 9 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen abgestimmt, dass die bisherige Prioritätenliste so bestehen bleibt und keine zusätzlichen Punkte mitaufgeführt werden.

Die Vorlage der SPD wird inhaltlich von Punkt 1 – 15 im gesamten abgelehnt.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Informationen und Verschiedenes

### Verkehrsbeschränkungen

- Godramsteiner Hauptstraße / Am Geilergarten 1, Baugerüst
- Kapellenweg gg. Hausnr. 5-7, Halteverbot 4 Parkplätze
- Adolf-Kessler-Straße 55/57, Container, Baumaterial, Bauwagen etc.

### Veranstaltungshinweise

- Heute Abend Cocktailabend auf dem Dorfplatz, initiiert vom Frauenverein
- 26.06.2022 Queichtalpicknick
- 08.-10.07.2022 Sommerfest des Fördervereins der freiwilligen Feuerwehr
- Voraussichtliche nächste Ortsbeiratssitzung am 13.07.2022, 19 Uhr im DGH

### Sonstiges

Herr Kern weist darauf hin, dass in der Steingasse immer noch der Anstrich der Laternen fehlt.

Der Vorsitzende gibt als Antwort, dass dies schon längst der zuständigen Abteilung der Stadt gemeldet wurde, aber die Rückmeldung noch ausstehe.

Frau Baum-Baur fragt nach der Parkplatzmarkierung auf dem Dorfplatz.  
Hierzu sagt der Vorsitzende, dass der Beschluss dazu Herrn Moayyedi vorliegt und die Markierung demnächst gemacht wird.

Herr Ohler fragt nach der Dauer der Sperrung der K13.  
Nach aktuellem Stand wird dies voraussichtlich bis Ende Juni dauern.

Herr Ohler merkt noch an, dass in der Max-Slevogt-Straße aktuell viel Verkehr sei aufgrund der Sperrungen oberhalb vom Neubaugebiet. Viele würden die Umleitungsschilder nicht beachten.  
Er fragte noch, wann die Ausschreibung der Grundstücke für das Neubaugebiet „Am Kalkgrubenweg“ geplant sei.  
Der Vorsitzende sagt, dass dies aktuell noch nicht bekannt sei.

Frau Steigner-Brecht erkundigt sich nach den Rankbögen.  
Der Vorsitzende informiert, dass diese schon lange in Auftrag gegeben wurden, der Ausführungstermin aber noch nicht feststehe.

Frau Steigner-Brecht spricht an, dass es immer wieder beim Tag der Müll-Leerung für die Schulkinder eng wird auf den Gehwegen und sieht an den Tagen eine erhöhte Gefahr auf dem Schulweg.  
Der Vorsitzende kann dies bestätigen und wird die Meldung weitergeben.



Allerdings kann das Problem nicht so ohne weiteres behoben werden, denn die Gehwege können z.B. nicht einfach verbeitert werden.

Herr Nohr sagt, die Thematik sei bekannt. Vielleicht können die Bürger mit einem Hinweis im Newsletter von „Wir für Godramstein“ kurz darauf hingewiesen werden, die Tonnen zur richtigen Uhrzeit rauszustellen (nicht schon den Tag zuvor) und diese auch, sobald geleert, wieder zurückzustellen. Herr Nohr gibt hierzu noch der anwesenden Bürgerin die Adresse vom „WfG“ weiter, mit dem Hinweis, dass darin vielleicht auch ein Aufruf für den Schachclub gestartet werden kann.

Herr Lindner meinte noch zum Thema Müllabfuhr, dass der Sammelplatz so nicht gewollt war und an manchen Tagen es tags zuvor ab 12 Uhr Probleme gibt.

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass in Zukunft die Müllfahrzeuge wieder rückwärts in Straßen fahren könnten, wenn die Fahrzeuge nach der BG-Richtlinie umgerüstet werden würden.

Herr Barbey erkundigt sich nach der Erderhebung entlang der B10.

Der Vorsitzende sagt, dass diese bleibt, auf 5m Höhe der Fahrbahnoberfläche.

Herr Schneider stellt die Frage, was mit Herrn Dr. Lepère und dessen Praxis ist.

Der Vorsitzende sagt, dass der Arzt die Räumlichkeiten gekündigt bekommen hat, aber ansonsten keine neuen Kenntnisse vorliegen.

Herr Lied sagt darauf hin, dass Herr Dr. Lepère in einer Praxis in Landau in der Eichbornstraße mitarbeiten würde. In Godramstein wird es dann von ihm keine Praxis mehr geben.

Der Vorsitzende erläutert, dass dies generell ein Problem wäre. Verweist auf die schwierige Situation als Arzt überhaupt einen Nachfolger zu finden etc.

Herr Nohr wendet ein, dass dies nicht heißen soll, dass sich in Godramstein kein Arzt mehr zu niederlassen kann. Evtl. kann sich an einem geeigneten Standort wieder ein Arzt niederlassen. Auch ist zu überlegen, ob von Seiten Godramstein aus, ein Inserat/eine Ausschreibung dazu geschaltet werden kann.

Herr Schneide weist darauf hin, dass vor ca. 2 Jahren der Vorschlag gemacht wurde, dass im Neubaugebiet in dem geplanten Mehrfamilienhaus eine hausärztliche Praxis berücksichtigt werden könnte.

Herr Schneider fragt nach, wie der Stand zu den diesjährigen Beschickern / Ausstellern der Kerwe ist.

Der Vorsitzende antwortet, dass es dieselben sind, die schon letztes Jahr die Zusage bekommen hätten. Neu hinzu kommt diese Jahr ein „Trampolin“, die Schiffschaukel gibt es nicht mehr.



Die Niederschrift über die 20. Sitzung des Ortsbeirates Godramstein der Stadt Landau in der Pfalz am 15.06.2022 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 17.

Vorsitzender

Michael Schreiner

Tina Hammer  
Schriftführer